– Praktikumsaufgabe 7 –

Thema: Netzoperationen, fork()

Zielstellung: Erlernen typischer Unix-Kommandos zum Umgang mit entfernten Rechnern. Kennenlernen der Nutzung von fork () im C-Programm.

Spielen Sie mit den im folgenden aufgeführten Kommandos:

- 1. Interaktives Arbeiten mit entfernten Rechnern:
 - ssh (Secure Shell))
 - Kommandoausführung
 - X-Forwarding
 - rdesktop (Remote Desktop)
 - telnet
- 2. Für die Übertragung von Dateien kommen andere Kommandos zum Einsatz:
 - scp
 - ftp (z.B. ftp.tu-chemnitz.de)
 - wget
- 3. Nutzerinformationen erhalten Sie mittels
 - who (eingeloggte Nutzer)
 - w (eingeloggte Nutzer, was diese tun)
 - last Liste der zuletzt eingeloggten Nutzer
 - ullet finger Zuordnung Nutzerkennzeichen o Klarnamen
- 4. allgemeine Netzinformationen:
 - ping
 - nslookup
 - /usr/sbin/traceroute
 - netstat zeigt geöffnete Verbindungen des Rechners an

Betriebssysteme I

- 5. Schreiben Sie ein Skript, das eine Pfadangabe entgegennimmt und dann per wget alle Praktikumsaufgaben in diesen Pfad kopiert!
- 6. Konfigurieren und aktivieren Sie ssh-agent, um sich per ssh ohne Passwortabfrage auf allen Unix-Rechnern der Fakultät einloggen zu können.

Dazu müssen Sie:

a) Ein OpenSSH-Schlüsselpaar generieren, das von einer (guten) Passphrase geschützt ist:

```
$ ssh-keygen
```

Es entstehen ein öffentlicher Schlüssel, id_rsa.pub sowie ein privater Schlüssel id_rsa, abgelegt normalerweise im Verzeichnis ~/.ssh. (Sie sollten die voreingestellten Dateinamen nicht ändern!)

b) Den öffentlichen Schlüssel müssen Sie auf alle Rechner verteilen, auf die Sie sich verbinden wollen, und zwar muss er an die Datei ~/.ssh/authorized_keys angehangen werden, etwa so:

```
$ cat ~/.ssh/id_rsa.pub | ssh nkz@zielhost "cat - >> ~/.ssh/ \Leftarrow
authorized_keys"
```

oder mittels des Kommandos ssh-copy-id.

- c) Der private Schlüssel verbleibt auf dem Rechner, von dem aus Ihre Verbindung abgeht.
- d) Sie müssen den so genannten ssh-agent beim grafischen Einloggen starten. Auf den Rechnern im Labor 136c ist dies bereits erfolgt, wie ein ps-Aufruf zeigt.
- e) Sie müssen dem ssh-agent Ihre Identität mitteilen, dies geschieht gewöhnlich beim (grafischen) Einloggen mittels des Programmes ssh-askpass. Nutzen Sie KDE, dann können Sie dessen Autostart-Fähigkeit ausnutzen, indem Sie ein Skript in ~/.kde4/Autostart plazieren mit folgendem Inhalt:

```
#!/bin/bash
ssh-add </dev/null</pre>
```

Wenn alles reibungslos funktioniert, können Sie sich (nach einem Aus- und Einloggvorgang) auf dem Zielrechner einloggen, ohne eine Passphrase einzugeben:

```
robge@isys121:~$ ssh ilux150
Last login: Wed Nov 25 16:25:51 2009 from
isys121.informatik.htw-dresden.de
Have a lot of fun...
robge@ilux150:~$
```

Wenn Sie keine grafische Oberfläche nutzen, sondern z.B. mittels eines Terminalemulators auf einem Linux-Rechner wie ilux150 arbeiten, ist der ssh-agent ebenfalls

Betriebssysteme I

von Nutzen:

Mehr Informationen finden Sie hier (u. a.) hier: http://www.ibm.com/developerworks/library/l-keyc.html

7. Schreiben Sie ein C-Programm, das *genau* drei Prozesse erzeugt. Die Prozesse sollen ihren PID ausgeben und sich dann beenden.

Hinweis: der Systemruf pid_t getpid(void); liefert die PID des rufenden Prozesses zurück. Sie benötigen darüber hinaus fork() und exit().